



# NEWSLETTER

*Gemeinsam für unsere Heimat*



**Prof. (Univ.Lima) Dr. Peter Bauer, MdL**  
*Patienten- u. Pflegebeauftragter der  
Bayer. Staatsregierung,  
Pflegepolitischer Sprecher, Frankensprecher*

**Wolfgang Hauber, MdL**  
*Innenpolitischer Sprecher*

# Neuigkeiten aus dem Bayerischen Landtag und unserer Heimat Mittelfranken

Dezember 2021

Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

ein weiteres Corona-Jahr neigt sich dem Ende zu. Die letzte Sitzungswoche vor der Winterpause ist zu Ende – mit drei Tagen Plenarsitzung in Folge. Dabei ging es hoch her: Die FDP skandalisierte in ihrer Aktuellen Stunde, die AfD zeigte einmal mehr ihr wahres – radikales – Gesicht und zum Haushalt für das kommende Jahr haben wir unter anderem die Reaktivierung zahlreicher Bahnstrecken auf den Weg gebracht. Zudem bereiten wir uns bereits auf unsere Winterklausur im Januar 2022 vor. Dann debattieren unsere 27 Abgeordneten unter anderem über die gesunde Schule, gute Pflege in gesundheitspolitisch schwierigen Zeiten und den weiteren Ausbau der deutsch-französischen Freundschaft. Seid gespannt!

## Antwort auf die Corona-Krise: Wir investieren in Infrastruktur, Klimawende und zentrale Zukunftsprojekte!

Im neuen Haushalt decken wir die Mehraufgaben mit den bereits 2020 Corona-bedingt beschlossenen Nachtragshaushalten – und das, ohne unsere Rücklage überproportional in Anspruch nehmen zu müssen. **Wir sind damit weiterhin auf einem Stabilitätskurs, der uns auch in Zukunft Handlungsspielräume lässt.** [HIER](#) lesen Sie, wo der Haushaltsentwurf die Handschrift der FREIE WÄHLER Landtagfraktion ganz besonders ausgeprägt trägt – etwa bei der Bahnstreckenreaktivierung, [HIER](#).



## FREIE Wähler-Fraktion erfolgreich: 2G kommt – Testpflicht für den Skibetrieb in Bayern entfällt!

**Hauber: Bergbahnbetreiber sorgen konsequent für Schutz vor dem Coronavirus**

*Weißenburg.* Aus 2G+ wird 2G – die Testpflicht in Bayerns Skigebieten entfällt! Dafür hat sich die FREIE WÄHLER-Fraktion am Dienstag in der Bayernkoalition erfolgreich eingesetzt. „Wer in den vergangenen Wochen Gondel oder Lift fahren wollte, musste nicht nur geimpft oder genesen sein, sondern auch einen negativen Corona-Test vorweisen. **Doch unsere Seilbahnbetreiber haben mir immer wieder gesagt, dass ein Skibetrieb unter diesen Umständen unwirtschaftlich ist**“, erklärt **Wolfgang Hauber**, Landtagsabgeordneter der FREIEN WÄHLER aus Weißenburg.

Deshalb sei es seiner Fraktion ein großes Anliegen gewesen, dass die Testpflicht für Bayerns Skigebiete entfällt. **„Durch intensive Gespräche mit dem Koalitionspartner und Ministerpräsident Dr. Markus Söder konnten wir eine Lockerung für den Zugang zu Seil- und Bergbahnen erreichen.** Das Kabinett stimmte unserer Initiative am Dienstagvormittag zu, der zufolge **Geimpfte und Genesene Seilbahnen und Pisten künftig wieder nutzen dürfen, ohne einen negativen Corona-Test vorlegen zu müssen.“**

**Hauber** weiter: „Unsere Bergbahnbetreiber haben bereits zu Beginn der Pandemie ausgereifte Hygienekonzepte vorgelegt und seitdem bewiesen, dass sie diese auch konsequent umsetzen und anwenden. **Zu keiner Zeit haben sich bayerische Skigebiete zu Corona-Hotspots entwickelt.** Deshalb ist die heutige Entscheidung folgerichtig und ich danke Tourismusminister Hubert Aiwanger sehr für dessen Unterstützung im Kabinett.“

Seil- und Bergbahnen seien ein bedeutender Wirtschaftsmotor, so der Landtagsabgeordnete – deshalb sei für die Betreiber das Vertrauen der Menschen in die sichere Nutzung der Anlagen entscheidend. **„Die Einhaltung der AHA-Regeln und FFP2-Maskenpflicht in Seil- und Bergbahnen sowie in deren Anstehbereichen bieten ausreichend Schutz für genesene oder geimpfte Wintersportler.** Ich wünsche nun allen Bürgerinnen und Bürgern eine erholsame Vorweihnachtszeit und viel Freude in unseren schönen Wintersportgebieten“, so **Hauber**.

## **Standorte Roth und München werden durch acht neue Polizeihubschrauber der 4-Tonnen-Klasse erweitert - Auslieferung ab 2023 geplant**



**Hauber: „Es ist unheimlich wichtig, dass unsere Polizei bestmöglich ausgerüstet wird“**

**Die in Roth und München stationierte Hubschrauberstaffel der Polizei wird mit neuen Hubschraubern ausgestattet. Airbus Helicopters Deutschland wird acht neue Maschinen der 4-Tonnen-Klasse für die Bayerische Polizei liefern. Der rund 145-Millionen schwere Großauftrag wurde heute an den Hersteller übergeben, die Auslieferung erfolgt im Jahr 2023. Vorangegangen war eine europaweite Ausschreibung.**

**„Als ehemaliger Polizeibeamter liegt mir die bestmögliche Ausstattung unserer Polizei besonders am Herzen. Das war ein Hauptgrund dafür, warum ich dieses Projekt gerne unterstützt habe. Dieser Großauftrag ist ein wichtiges Zeichen“, so Wolfgang Hauber. „Ich freue mich bereits jetzt schon auf die hochmodernen und speziell auf die polizeilichen Bedürfnisse angepassten Hubschrauber.“**

Die acht neuen Polizeihubschrauber vom Typ Airbus H145 D3 (modernste Fünfblattversion) werden deutlich leistungsfähiger sein als die bisherigen acht Hubschrauber der 3-Tonnen-Klasse vom Typ EC135. Diese sind bereits seit mehr als elf Jahren bei der Bayerischen Polizei im Einsatz und arbeiten an ihrer Leistungsgrenze. Neben einer größeren Kabine verdoppelt

sich die mögliche Zuladung und erhöht sich die Reichweite. Außerdem können doppelt so viele Einsatzbeamte transportiert werden. Zusätzlich steigt die Reisegeschwindigkeit um 30 auf rund 240 Stundenkilometer. Einsatzorte können damit noch schneller erreicht werden. **„Vor allem mit Blick auf drohende Unwetter-Katastrophenlagen ist das ein absoluter Vorteil“, wie Hauber erklärt.**

Zudem ist so eine Unterstützung der Feuerwehr bei der Waldbrandbekämpfung gewährleistet, da sich die Löschwassermenge in Spezialbehältern mit bis zu 1.200 Litern verdoppelt. Außerdem wird die Bayerische Polizei künftig Bergwachteinsätze noch besser unterstützen können, da ohne Zwischenlandung bis zu sechs Verunglückte mit der Rettungswinde an Bord geholt werden können.

Die rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter starke Hubschrauberstaffel der Bayerischen Polizei ist in Roth und München stationiert und rund um die Uhr einsatzbereit. Je nach Einsatzart werden die Maschinen mit modernster Zusatzausrüstung wie Tageslichtkamera, Wärmebildkamera, Suchscheinwerfer, Rettungswinde oder Lasthaken für Feuerlöschbehälter und Außenlasten ausgestattet. Rund ein Drittel der Flugaufträge nimmt die Suche nach vermissten Personen ein.

**Einsatz zeigen und  
gemeinnützige Zwecke  
nachhaltig fördern: Menschen  
für gesellschaftliches  
Engagement durch Stiftungen  
sensibilisieren**

Stiften stellt für viele Menschen eine attraktive Möglichkeit dar, sich gesellschaftlich zu engagieren. Etwa 95 Prozent der Stiftungen verfolgen gemeinnützige Zwecke. **Damit leisten sie einen massiven Beitrag für die Allgemeinheit.** Der überwiegende Teil fördert dabei Initiativen und Einrichtungen in unserer schönen Heimat. So etwa leisten die „Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern“, die „Stiftung Bündnis für Kinder“ oder die „Bayerische Stiftung Hospiz“ verschiedenen Projekten Unterstützung, **die weit über die gesetzlichen Leistungen hinausgeht.** Im Einzelfall kann dies zu einer Entlastung kommunaler Haushalte sowie des Staatshaushaltes führen, da rechtliche Aufwendungen gar nicht erst in Anspruch genommen werden müssen. Für uns steht in diesem Zusammenhang die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für diese wichtige Tätigkeit an erster Stelle. Mit einer **öffentlichkeitswirksamen Kampagne auf verschiedenen Kanälen** kann im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel eine bessere Wahrnehmung von Stiftungen erreicht werden. Zudem gilt es **Vorbehalte bezüglich des erforderlichen Vermögens und der Komplexität auszuräumen.** Insgesamt müssen wir Stiftungen als Möglichkeit und Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements für das Gemeinwohl stärker in den Fokus rücken. [HIER](#) lesen Sie mehr

**Stiftungen**  
vereinen bürger-  
schaftliches  
Engagement  
und Verant-  
wortungs-  
bewusstsein.

Eva Gottstein,  
ehrenamtspolitische  
Sprecherin der  
FREIE WÄHLER  
Landtagsfraktion



## Landtagsabgeordneter Wolfgang Hauber bedankt sich mit einer kleinen Weihnachtsaktion

**„Mir ist es wichtig, ein Zeichen zu setzen und all denen zu danken, die sich täglich, egal ob hauptamtlich oder ehrenamtlich, für das Gemeinwohl einsetzen“, so Hauber.**

Weißenburg i. Bay. In der Vorweihnachtszeit nutzte der Weißenburger Landtagsabgeordnete Wolfgang Hauber die Gelegenheit sich zu bedanken. So übergab der Politiker der FREIEN WÄHLER als Zeichen des Danks und der Wertschätzung Christstollen aus Weißenburg an verschiedene Institutionen, wie der Polizei, dem Rettungsdienst, Seniorenheimen und der ehrenamtlichen Bereitschaft des BRK, im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.



„Mir ist es wichtig, ein Zeichen zu setzen und all denen zu danken, die sich täglich, egal ob hauptamtlich oder ehrenamtlich, für das Gemeinwohl einsetzen“, so Hauber.

Durch die Corona-Pandemie ist die Arbeitsbelastung in vielen Bereichen massiv gestiegen. Der ehemalige Polizist kennt die Arbeit der Bayerischen Polizei nur allzu gut: „Auch ich habe oft an den Weihnachtsfeiertagen Schichtdienst gehabt und weiß wie es ist, an den Feiertagen nicht bei der Familie sein zu können. Dazu kommen noch zusätzliche Einsätze aufgrund der Pandemie, vermehrtes Demonstrationsgeschehen und immer mehr Angriffe auf Polizei und Rettungsdienste. Die Belastung ist schon enorm. Ein kleines Zeichen des Danks und des Respekts ist hier wirklich angebracht.“



Auch die Pflegerinnen und Pfleger in den Altenheimen wurden von Hauber explizit bedacht, da auch diese jeden Tag für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für die Angehörigen da sind und während der eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten auch das Weihnachtsfest mit und für die Senioren bestmöglich gestalten.

Außerdem bedankt sich der Abgeordnete aus Weißenburg beim medizinischen Personal, welches schon seit langem am Limit arbeitet. „Egal ob in den Krankenhäusern, in den Arztpraxen oder natürlich im Rettungsdienst: es ist toll was hier geleistet wird und das Engagement für das Wohlergehen unserer Gesellschaft ist herausragend“.

„Mir ist es auch wichtig dem Ehrenamt danke zu sagen. Viele Aktive unterstützen in ihrer Freizeit beispielsweise das BRK. Aber auch der Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem THW, bei der Kirche, bei

den Tafeln oder anderen sozialen Einrichtungen und in den Vereinen ist ein wichtiger Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und ist genau das, was unser Leben hier in Bayern ausmacht“, so Hauber.

Die Institutionen freuten sich sehr über den Besuch des Landtagsabgeordneten und das süße Gebäck. Wolfgang Hauber betont: „Natürlich hätte ich gerne noch vielen weiteren Organisationen meinen Dank persönlich ausgesprochen.

Allen, die sich täglich dafür einsetzen unsere Gesellschaft zusammenzuhalten und alles dafür tun, die Pandemie zu bekämpfen, gilt mein ausdrücklicher Dank und meine große Wertschätzung.“



## 2021 – Ein kleiner Jahresrückblick in Bildern



Winterklausur in München



Unternehmensbesuch bei Frankenschotter



Besichtigung der Gewässerrandstreifen



Unternehmensbesuch bei Firma Ossberger mit Umweltminister Thorsten Glauber



Besuch im Impfzentrum



Unterwegs mit den FREIEN WÄHLERN Altdorf



Besichtigung Wenzelschloss mit 1. BGM Thomas Lang, MdL Tobias Gotthardt und Stadträtin Julia Hacker



Gespräch wegen Bewässerung Spalter Hügelland



Consumenta mit MdL Gabi Schmidt und Landrat Armin Kroder



Einweihung Hochwasserschutz in Gunzenhausen



Gespräch mit Schweinehaltern



Herbstklausur in Bad Windsheim



Besuch Windkraftanlage in Kucha mit MdL Rainer Ludwig



Treffen mit den mittelfränkischen Festivalveranstaltern im Bayerischen Landtag



***"Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden. "***

**- Friedrich Nietzsche**



**In diesem Sinne wünschen wir ein stilles, besinnliches und frohes  
Weihnachtsfest!**

**Die besten Wünsche für das Jahr 2022!**

*Ihre Landtagsabgeordneten  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer und Wolfgang Hauber*

## Kontakt und Impressum

<p><b>Wolfgang Hauber, MdL</b></p> <p>Abgeordnetenbüro Bahnhofstraße 19, 91781 Weißenburg</p> <p><b>Tel.:</b> 09141 / 99 70 170</p> <p><b>Fax:</b> 09141 / 99 70 172</p> <p><b>E-mail:</b> <a href="mailto:wolfgang.hauber@fw-landtag.de">wolfgang.hauber@fw-landtag.de</a></p> <p><b>Homepage:</b> <a href="http://www.mdl-wolfgang-hauber.de">www.mdl-wolfgang-hauber.de</a></p> <p><b>Facebook:</b> <a href="http://www.facebook.com/hauberwolfgang/">www.facebook.com/hauberwolfgang/</a></p> <p><b>Instagram:</b> <a href="http://www.instagram.com/hauberwolfgang/">www.instagram.com/hauberwolfgang/</a></p> <p><b>Twitter:</b> <a href="http://www.twitter.com/@HauberHauwei">www.twitter.com/@HauberHauwei</a></p>	<p><b>Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL</b></p> <p>Abgeordnetenbüro Weinbergstr. 47, 91623 Sachsen b. Ansbach</p> <p><b>Tel.:</b> 09827 – 207585</p> <p><b>Fax:</b> 09827 – 207586</p> <p><b>E-mail:</b> <a href="mailto:peter.bauer@fw-landtag.de">peter.bauer@fw-landtag.de</a></p> <p><b>Homepage:</b> <a href="http://www.frankensprecher.de">www.frankensprecher.de</a></p> <p><b>Facebook:</b> <a href="http://www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher">www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher</a></p> <p><b>Instagram:</b> <a href="http://www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher">www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher</a></p> <p><b>Twitter:</b> <a href="http://www.twitter.com/@frankensprecher">www.twitter.com/@frankensprecher</a></p>
---	---

Sollten Sie Fragen, Wünsche, Kritik oder auch Lob haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wenn Sie ein Problem vor Ort haben oder eine Veranstaltung planen, kommen Sie einfach auf uns zu. Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, antworten Sie einfach auf diese E-Mail!